

Magdeburg, den 4. Mai 2020

Spatenstich für Kita „Spatzennest“ in Schönhausen (Elbe)

Finanzstaatssekretär Rüdiger Malter und die **Bürgermeisterin der Verbandsgemeinde Elbe-Havel-Land, Steffi Friedebold**, haben mit dem offiziellen ersten Spatenstich die Baustelle für den Ersatzneubau der Kindertagesstätte „Spatzennest“ im Ortsteil Schönhausen (Elbe) eröffnet.

Staatssekretär Rüdiger Malter: „Bis zu 130 Kinder können in etwa einem Jahr in ihren neuen Räumen spielen und lernen. Viele von Ihnen freuen sich sicher auch schon auf das gemeinsame Singen, denn die musische Kita ist sogar mit dem Gütesiegel „Felix“ vom Deutschen Sängerbund zertifiziert. Mit unserem Spatenstich beginnen nun Bauarbeiten, die von der EU gefördert werden, damit wird Europa jetzt auch in Schönhausen greifbar.“

Der Ersatzneubau der Kita „Spatzennest“ wird über das Programm **STARK III ELER** mit **2.351.825,52 Euro** gefördert. Ziel ist, die Bauarbeiten innerhalb eines Jahres zu beenden. Die Kita wird mit einer Grundfläche von ca. 1500 m² für 130 Kinder öffnen (88 Kitaplätze und 42 Krippenplätze). Das Gebäude erhält eine Dachbegrünung und eine Photovoltaikanlage. Die Wärmeerzeugung erfolgt über eine moderne Holz-Pelletheizung für insgesamt 3 Nutzungseinheiten (Kita, Hort und Grundschule). Die geschätzten Gesamtkosten der Baumaßnahme betragen laut Kostenberechnung brutto 3.979.163,91 €.

Der Neubau wird die vorhandene Kita "Spatzennest" ersetzen. Diese besteht aus zwei Gebäuden - einem Altbau aus den 50er Jahren und einem Altneubau aus den 70er Jahren des 20. Jahrhunderts. Beide Gebäude werden den aktuellen Anforderungen an eine Kindertageseinrichtung nicht mehr gerecht. Nach Umzug der Kinder in den Neubau soll das Bestandsgebäude aus den 70er Jahren umgebaut, saniert und als Schulhort sowie zeitweise auch als Grundschule genutzt werden. Das Gebäude aus den 50er Jahren soll nach Abschluss beider Maßnahmen abgerissen werden. Dieser Bereich wird dann begrünt und zusammen mit dem bereits vorhandenen ehemaligen Spielplatz als Aufenthaltsfläche dienen.

Hintergrund:

Mit dem STARK III Programm werden energetische und allgemeine Sanierungen vorrangig von Schulen und Kindertagesstätten, aber auch von Sport- oder Museums-Einrichtungen durch EU und Land gefördert. Die EU-Fördergelder kommen dabei aus zwei Fonds: Zum einen ist das der EFRE-Fonds, er speist das Programm bei Vorhaben in Kommunen mit mehr als 10.000 Einwohnern, zum anderen ist es der ELER-Fonds, der in Anspruch genommen wird, wenn Vorhaben in kleineren Kommunen mit weniger als 10.000 Einwohnern gefördert werden. (weitere Informationen erhalten Sie online unter <http://lsaur.de/STARKIII>).